

# Kapitel I

## Erwachen des Bewusstseins

In den alten Kulturen, die Euch als Lemurien und Atlantis bekannt sind, gab es Strömungen, die ein völliges Eins-Sein mit der göttlichen Substanz praktizierten und es da zur Meisterschaft gebracht haben. Es gab zwei Arten von Strömungen: die eine vorwiegend materiell und machtbesessen, die andere vollkommen dem ALL-EINEN, wie sie ihn nannten, hingegeben.

Dies hatte zur Folge, dass es auch zwei Ströme von Entwicklungen gab. Eine geistige, die es zur vollkommenen Meisterschaft in ihrer Gottverwirklichung brachte, und eine andere, die sich immer mehr von dieser Form des Daseins entfernte. Aus dieser Zeit, besonders der atlantischen, sind zur Zeit sehr viele Wesensströme hier auf der Erde inkarniert, und zwar von beiden Strömungen. Dies erklärt zum Teil die gegensätzlichen und katastrophalen Zustände auf der Erde in dieser aussergewöhnlichen Zeit.

Durch dieses einseitige materielle und machtorientierte Denken hat sich Eure Entwicklung teilweise sehr verzögert, man kann sagen, sie wurde in wesentlichen Teilen fast vollständig blockiert. Die, welche in der damaligen Zeit diese Art des Lebens ablehnten und dem ALL-EINEN zugetan waren, sind heute vielfach als lichtbringende, heilende und strahlende Wesen wieder unter Euch. Dies sind nicht wenige.

Die Überlagerung Eures Bewusstseins durch die materiellen Strömungen hat bewirkt, dass Euer zum Teil schon hochentwickeltes Wissen der damaligen Zeit ganz in Euer Unbewusstes abgesunken ist und dort mehr oder weniger noch schlummert. Denn selbst die höherentwickelten Wesen, die, welche in atlantischer Zeit dem ALL-EINEN huldigten, mussten durch viele Inkarnationen gehen, in denen das Wissen aus jener Zeit verborgen war. Dies war eine nützliche Massnahme der Evolution, denn es geht immer um Entwicklung, also darum, zu wachsen.

Jetzt erhebt sich bei vielen von Euch die Frage, warum konnten die, die diesen hohen Stand des Wissens damals schon entwickelt hatten, dies nicht weiterführen und mitnehmen. Da tritt das göttliche Gesetz in Kraft, das besagt: gleiche Chancen für alle. Jeder kann *jede* Möglichkeit der Entwicklung durchlaufen, um wie ein Edelstein geschliffen zu werden. Das durch Erfahrung erworbene Wissen ist Euer Eigentum. Es schlummert in Euch und hilft Euch in jeder Inkarnation, neue Erfahrungen zu machen, und zwar genau die, die ihr noch braucht zu Eurer Vervollkommnung. Durch Meditation und Versenkung in Stille wird es Euch möglich, Zugang zu diesem Wissen zu erhalten.

Von Eurem Schöpfer wurde Euch ein wundervolles und kostbares Geschenk mitgegeben: der freie Wille. Ihr lebt im Universum des freien Willens. Das bedeutet, ihr habt frei gewählt, immer und immer wieder in die dichte Materie hinunterzusteigen, um Eure Erfahrungen zu erweitern. Denn diese von Euch gewählten Erfahrungen könnt ihr nirgends sonst so gründlich machen.

Viele, um nicht zu sagen die meisten von Euch nahmen dieses Recht in Anspruch, und damit verloren sie für eine oder mehrere Inkarnationen das klare Bewusstsein ihrer wirklichen Identität. Sie wurden – Ihr wurdet wieder unwissend. Da nun aber in dieser Zeit fortwährend die Kraft- und Lichtfrequenzen auf der Erde aus der geistigen Welt erhöht werden, wacht Euer Unbewusstes langsam, aber stetig mehr auf, und das verborgene oder verschüttete Wissen kommt wieder zu seinem Recht – also an die Oberfläche, das heisst in Euer Tagbewusstsein.

Es ist unser inniges Anliegen, Euch dabei zu helfen, dieses Wissen sicher und möglichst bald wieder in Euer Bewusstsein zu bringen. Dies hat viele Gründe. An erster Stelle möchten wir die Liebe nennen, die wir, da wir Eure Brüder und Schwestern sind, für Euch empfinden. Diese Liebe ist für uns verpflichtend, weil wir in der *göttlichen Liebe* schwingen, die uns alle verbindet.

Es ist sozusagen für uns lebenswichtig, Euch zu helfen, auch weil wir uns damit selbst helfen, in eine höhere Evolutionsstufe zu kommen. So wie Ihr eine Stufe auf der Entwicklungsleiter höhersteigt, so machen auch wir eine Höherentwicklung durch. Man kann es auch so ausdrücken: Ohne Euer Weiterkommen gibt es auch für uns kein Weiterkommen. Wir sind mit Euch verbunden – wir sind eins mit Euch. Und da es ein göttliches Gesetz ist, dass sich alles und jedes weiterentwickelt auf der Spirale des Lebens und nichts stehenbleibt, nichts ist statisch, so hängt eine Entwicklung von der anderen ab. Wir entwickeln uns gemeinsam mit Euch – Hand in Hand sozusagen.

Ihr habt viel gehört in den letzten Jahren von kommenden Katastrophen und Kataklysmen, die Euren

Planeten heimsuchen werden; Ihr habt sehr viel erfahren über die unterschiedlichsten Geistformen, die es gibt, über andere Welten und andere Lebensformen. Darüber müssen wir nicht mehr sprechen. Von der Zerstörung der Erde ist vielerorts die Rede, und dies ist in der Tat ein ernstes Problem. Da aber die Zerstörung und die Katastrophen immer zuerst in Euren Gedanken entstehen, bevor sie sich in der Materie manifestieren, könnt Ihr ermessen, welche Chance und welche Macht Ihr habt, diese Prognosen umzuwandeln. Es liegt einzig und alleine an Eurem Denken, an Eurem Vertrauen oder Misstrauen, an Eurem Verhalten, wie die Umwandlung Eures wunderschönen Planeten stattfinden wird. Ein jeder von Euch hat die Macht, ganz nach seiner freien Entscheidung, das Boot dahin zu steuern, wohin er es haben möchte. Ist es nicht wunderbar, zu wissen, dass Ihr diese Macht habt? Eine Gruppe von fünfzig Leuten zum Beispiel, vereint in einem Willen, in einer Sache, kann, wenn sie wirklich ihre ganze Macht und Konzentration anwendet, Macht in göttlichem Sinne wohlgemerkt, eine Katastrophe verhindern, sei es nun einen Vulkanausbruch oder ein Erdbeben. Da zur Transformation – und um diese geht es ja – aber nun mal auch die geologische Veränderung der Erde gehört, wird es nicht ganz ohne diese Prozesse abgehen. Das heisst, Eure Mutter Erde wird, um sich zu reinigen und neues fruchtbares Land zu gebären, sich der Mittel bedienen müssen, die ihr dafür gegeben sind. Und das sind nun einmal Erdbeben, Vulkanausbrüche, Sturmfluten und ähnliche Dinge. Aber die *Stärke*, mit der sie das tut, ist durchaus von Euch beeinflussbar. Das grosse Zauberwort heisst – HARMONIE. Wenn Ihr in Harmonie seid, kann um Euch herum keine Disharmonie entstehen. Alles, was um Euch herum passiert, ist ein Spiegel Eurer Befindlichkeit, Eurer Schwingung.

Wir bitten Euch deshalb inständig, versucht, die göttliche Harmonie in Euch zu entwickeln. Dann seid Ihr in der Lage, um Euch herum Harmonie und Frieden zu erschaffen. Damit seid Ihr Schöpfer Eurer eigenen Umwelt.

Prüft, ob Ihr in Euren Herzen einen Widerhall unserer Worte findet, ob ihr spürt, dass wir Euch göttliche Liebe senden und Euch in dieser Liebe begleiten wollen.

## Kapitel II

# Göttliche Harmonie

Wie kann ich göttliche Harmonie entwickeln? Beginnen wir mit den vielen Millionen Zellen, die Euren physischen Körper ausmachen. Wie Ihr sicher wisst, enthält jede Zelle Eures Körpers ein ganzes Universum. In jeder Zelle Eures Körpers befindet sich ein Sonnensystem, und jede Zelle ist durchströmt von göttlicher Intelligenz. Das heisst, genau betrachtet enthält jede Zelle alle Möglichkeiten der Entfaltung, denn – Gott ist in jeder Zelle. Könnt Ihr ermessen, wie sehr ihr eins seid mit der göttlichen Quelle?

Um Euren Körper in Harmonie zu bringen, müsstet ihr also mit den Zellen beginnen. Dazu gehört die Vorstellung, dass jede Zelle von göttlichem Licht, von göttlicher Substanz durchströmt und somit von Natur aus völlig harmonisch ist. Geboren werdet Ihr mit einem vollständig harmonischen Zellgewebe – einfach göttlich. Was Ihr allerdings mitbringt in Eure Inkarnation, ist das in einigen oder vielen Leben davor angesammelte und noch nicht ausgeglichene Karma. Das heisst, die noch nicht ausgelebten Erfahrungen, die Ihr machen wollt, um Eure Entwicklung voranzubringen. Viele von Euch betrachten das leider als Strafe, doch überlegt, wie wollt Ihr lernen, wenn nicht durch Erfahrungen? Das, was Ihr in Euren früheren Inkarnationen gelernt habt, dient Euch unbewusst heute zur Grundlage Eures Handelns. Jede Inkarnation gibt Euch die Chance, Karma auszugleichen. Das heisst, Ihr trefft in jeder Inkarnation genau die Verhältnisse und Möglichkeiten an, die Ihr braucht, um Euch fortzuentwickeln. Natürlich birgt auch jede Inkarnation das Risiko, wieder neues Karma zu erzeugen.

Wenn Ihr Euch nun vom Säugling weiterentwickelt zum Kind – zum Jugendlichen – zum Erwachsenen, so wird in den allermeisten Fällen durch Unwissenheit und daraus resultierender Lebensweise das Licht in Euren Zellen teilweise verdrängt und überschattet. Es entstehen Blockaden und schlimmstenfalls auch Krankheiten. Die Harmonie ist gestört. Je tiefgreifender die Störung ist, umso weiter entfernt Ihr Euch von der göttlichen Liebesströmung, die Euch nun nicht mehr

vollständig durchdringen kann. Die göttliche Stimme, Euer innerstes Selbst, wird allmählich unhörbar für Euch. In diesem Zustand befindet sich leider zur Zeit der grösste Teil der Menschen auf Eurem Planeten.

Da wir diese Entwicklung seit Jahrtausenden beobachten und die göttliche Liebe sich immer und immer wieder auf der Erde inkarniert hat, um Euch aus dieser Dunkelheit herauszuhelfen, ist nun eine Schwelle erreicht, an der sich die Menschen entscheiden müssen. Sie sollten endlich aufwachen. Das göttliche Licht in Euren Zellen sollte wieder hervortreten. Nichts anderes meinte die verkörperte Liebe Jesu Christi, als er sagte: Wenn Ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt Ihr nicht in das Himmelreich kommen. Eure Zellen müssen wieder voll Licht werden, wie die Zellen eines Kindes.

Beginnt damit, Euch bei jedem Atemzug vorzustellen, dass Ihr göttlichen Äther atmet, denn das tut ihr ständig. Die Visualisation dieses Vorganges kann Euch dabei sehr hilfreich sein. Die Vorstellungskraft ist ein ungeheuer starker Motor, benutzt sie in diesem Sinne. Versucht es täglich mehr und mehr, und stellt Euch vor, dass die Verschattung Eurer Zellen sich nach und nach auflöst und dem strahlenden göttlichen Licht Platz macht. Fühlt es geradezu, wie Euer ganzer Körper licht und leicht wird. Denkt häufig den Gedanken, dass Ihr alles loslasst, alles abgibt, was Euch beschwert und verdunkelt. Stellt Euch dieses Licht golden vor wie das Sonnenlicht. Lasst es durch die Krone über Eurem Kopf eintreten und durch Euren ganzen Körper strömen. Fühlt, wie es strömt und Euch in jeder Zelle durchdringt und durchleuchtet.

Natürlich ist dies alles nur wirksam, wenn Eure Gedanken ebenfalls entsprechend gereinigt werden. Lasst keine negativen Gedanken zu, keine Gedanken, die urteilen und beurteilen; setzt liebevolle Gedanken an diese Stelle, und Ihr werdet erleben, wie nicht nur Euer Körper lichter und leichter wird, sondern auch Euer ganzes Leben. Euer Alltag wird freudvoller und reicher werden, und es wird Euch vieles sehr viel besser gelingen.

Mit der Durchlichtung Eurer Zellen – Eures ganzen Körpers – stellt ihr so die Harmonie wieder her, die Ihr bei der Ankunft auf diesem Planeten selbstverständlich hattet. Die wunderbare göttliche Harmonie wird Euch befähigen, Eure innere Stimme, Euer göttliches Selbst zu vernehmen und zu verstehen. Der Zugang zum göttlichen Lebensstrom in Euch wird somit wieder hergestellt und Euer eigenes göttliches Selbst kann wieder voll wirksam werden und Euch führen.

Für die kommende Zeit ist es von grosser Wichtigkeit, dass Ihr in gutem Kontakt mit Eurem innersten Selbst seid. Bei den grossen Veränderungen die die Erde jetzt und in den kommenden Jahren durchläuft, werdet Ihr nicht viele Möglichkeiten haben, eine Instanz anzurufen, die Euch bei Euren Problemen hilft. Wir meinen, eine irdische Instanz. Auf die Institutionen, die heute für Euch vielleicht noch von Wichtigkeit sind, wird kein Verlass mehr sein, es wird sie grösstenteils gar nicht mehr geben.

Daher schafft Euch, wir bitten innig darum, die Möglichkeit, mit Eurem Gott im Inneren zu kommunizieren. Das wird Euch helfen, heilen und führen, wenn rund um Euch die Veränderungen ein Ausmass erreichen, das Euch in Verwirrung stürzen könnte.

Es liegt nicht im göttlichen Willen, dass wir Euch drängen oder bedrängen. Wir sind in inniger Liebe mit dem Schöpfer und auch mit Euch verbunden, und es schmerzt uns zu sehen, wie Ihr leidet obwohl ihr glücklich sein könntet; wie Ihr krank seid, obwohl Ihr gesund sein könntet; wie Ihr verzweifelt seid, obwohl Ihr soviel Hoffnung haben könntet. Wir möchten Euch aufwecken weil wir wach sind und weil wir Euch lieben.

Es gab eine Zeit – vor Beginn Eurer Inkarnationen – da waren wir mit Euch innig verbunden im kosmischen Tanz. Wir tanzten zusammen im göttlichen Licht, glücklich und voller Liebe, unbeschwert und leicht. Doch dann habt Ihr beschlossen, in die Materie zu reisen, Erfahrungen zu machen, die man nur in der Materie machen kann. Eure Neugierde wurde immer grösser, und immer tiefer seid Ihr hinabgestiegen. Bis zum tiefsten Punkt. Aber die Erinnerung an den kosmischen Tanz mit uns habt Ihr nie ganz vergessen. Die Sehnsucht nach diesem Tanz steckt wie ein Stachel in Euch, und unbewusst sucht Ihr ständig danach. Nun – jetzt wird es Zeit, wieder zurückzukehren. Transformiert Eure Zellen und Euer Bewusstsein, dann erlebt Ihr die kommenden Jahre als eine ungeheure, noch nie dagewesene Chance für Euch, einen Riesensprung zu machen, zurück in die Einheit, aus der Ihr gekommen seid.

Wir warten auf Euer Erwachen, wir warten auf Euch, wir lieben Euch.

# Kapitel III

## Die Schleusen öffnen

Stellt Euch einen Fluss vor, der mit gewaltiger Strömung und Kraft durch die Landschaft fliesst. Nun ist plötzlich dort ein Hindernis, ein Schleuse. Das Wasser kann nicht weiterfliessen und wird aufgehalten, angesammelt und aufgestaut, bis – ja, bis jemand kommt, der die Schleuse öffnet, so dass das Wasser wieder in seinem gewohnten Bett fließen kann.

Durch den ganzen Kosmos fliesst ständig ein göttlicher Strom, Schwingungen von Information und Licht – Liebe. Dieser Strom durchfliesst alle belebte Natur, also auch Euch. Ihr seid Teil dieses kosmischen Lebens, das ständig durch diesen kraftvollen Strom gespeist wird. Nun seid Ihr alle auch gleichzeitig – ob Ihr das nun wahrnehmt oder nicht – Eure eigenen Schleusenwärter. Das heisst, es liegt ganz allein an Euch, ob Ihr die Schleusen ganz, halb oder gar nicht öffnet oder schliesst. Von dem Masse, mit dem Ihr die Funktion der Tore beeinflusst, hängen Eure Möglichkeiten ab, Zugang zu dem kosmischen Strom zu haben oder davon abgeschnitten zu sein. Je mehr Ihr zulasst, dass dieser Strom Euch mehr oder weniger ungehindert durchfliessen kann, umso mehr habt Ihr teil an dem kosmischen Bewusstsein, an dem göttlichen Strom. Und das ist es, wobei wir Euch gern helfen möchten. Ihr sollt wieder völligen Zugang haben zu Eurer eigenen Mitte, sofern Ihr davon getrennt seid. Da nun dieser kosmische Strom oder das kosmische Bewusstsein mit Eurem innersten Kern korrespondiert oder doch korrespondieren sollte, könnt Ihr ermessen, wie wichtig es für Euch ist, Eure Schleusen zu öffnen und diese Liebe durch Euch fließen zu lassen. Je mehr Ihr diesen Fluss zulasst, umso mehr Wissen – göttliches Wissen, wir meinen nicht das in Euren Kulturen so hochgezüchtete intellektuelle Wissen – steht Euch zur Verfügung. Der grösste Teil des intellektuellen Wissens, das Ihr Euch im Laufe Eures Lebens aneignet, ist nur Ballast. Es hindert Euch daran, Euch dem göttlichen Wissen zu öffnen.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Es ist wichtig zu lernen, es ist wichtig, das Gehirn zu aktivieren und Erkenntnisse zu erwerben. Nur wird dabei oft etwas sehr Wichtiges übersehen. Alles Erlernte sollte an einem Kriterium gemessen werden, nämlich – nützt es mir, der Menschheit oder letztlich auch der Erde, zur wirklich geistigen Entfaltung zu kommen. Überlegt selbst, ob dieses Kriterium bei Eurer Art und Weise zu „lernen“ überhaupt noch eine Rolle spielt. Dies ist aber genau der wichtige Punkt, nachdem Ihr selbst, wenn Ihr diese Erde verlasst, Eure Inkarnation beurteilen werdet. Die Fragen, was hat mir und der Menschheit mein Lernen, mein erworbenes Wissen genutzt, wie habe ich dadurch geistig wachsen können, wie bin ich mit mir selbst und meinen Mitmenschen umgegangen und vor allem, die wichtigste Frage, habe ich genug Liebe an meine Mitmenschen weitergegeben.

Die Frage, ob Eure Lehr- und Lernsysteme hier versagt haben und noch versagen, die meisten jedenfalls, kann aus geistiger Sicht eindeutig mit ja beantwortet werden. Wir übersehen dabei nicht, dass es viele wunderbare Seelen gibt, die sich aufopfernd um das Wohl ihrer Mitmenschen bemühen, mit sehr viel Liebe und oft unter grossem Einsatz ihrer ganzen physischen Möglichkeiten. Wir übersehen auch nicht, dass es einige Wissenschaftler gibt, denen bei ihrer Forschungsarbeit das Wohl und der Fortschritt der Menschheit am Herzen liegt. Diese Wissenschaftler haben alle Hilfe aus der geistigen Welt. Aber gemessen an der Vielzahl der mit wissenschaftlichen Arbeiten befassten Menschen, ist die Gruppe der ethisch und moralisch verantwortlich Handelnden eher gering. Und das hat Euren Planeten in diesen bedauerlichen Zustand gebracht. Eure Wissenschaft, die nicht mit, sondern gegen die göttlichen Gesetze arbeitet, ist ein Unglück für die Menschen und führt sie in die falsche Richtung. Denn was nützt aller technischer Fortschritt, wenn Geist und Seele unterentwickelt bleiben?

Bei allem, was Ihr tut, überlegt, wie kann ich mich an den göttlichen Strom anschliessen, damit das, was ich tue und was ich lerne, sinnvoll und mit dem Gesetz des All-Einen im Einklang ist. Nur so werdet Ihr in der richtigen Weise voranschreiten und vor Euch selbst bestehen können. Lasst allen Ballast beiseite und gebt Eure betrübliche Abhängigkeit von Institutionen und seichten Ablenkungen auf. Werdet licht und klar, verantwortungsvoll und bewusst, ja: bewusst! Öffnet das Tor Eurer Schleusen immer ein Stück mehr, damit sich der kosmische Strom mit Eurem innersten Kern verbinden kann, damit Ihr wieder eins werdet mit Eurem Selbst und mit uns.

Wir lieben Euch.

# Kapitel IV

## Die Qualität des Lebens

Leben – was ist das? Leben definiert sich aus Sein plus Aktivität. Wobei nicht gesagt sein soll, dass blosses Sein kein Leben sei. Natürlich kann Sein auch völlig inaktiv sein. Einfach nur existieren in einer guten und geistig durchsetzten Weise. Aber das, wovon wir hier sprechen wollen, ist ein Zustand des aktiven Seins.

Auf die Frage, wann Leben beginnt, lautet also unsere Antwort: Es beginnt gar nicht, es *ist*. Das Leben ist wie ein stetiger Strom, ohne Anfang und ohne Ende – ewig. Die Frage Eurer Wissenschaftler, wann das menschliche Leben denn nun beginnt, ob im ersten, zweiten, dritten oder vierten Monat der Entwicklung im mütterlichen Körper, ist infolgedessen völlig unsinnig und zeugt von einer katastrophalen Unwissenheit und einer bedauerlichen Gottesferne. Da alles Leben *ist* und bei der Menschwerdung lediglich durch Zeugung und Empfängnis in den Mutterleib gebracht wird, um dort eine Metamorphose zu durchlaufen, damit ein stoffliches Wesen entstehen kann, stellt sich die Frage, wann denn nun das menschliche Leben beginnt, aus unserer Sicht nicht.

Metamorphose in diesem Falle heisst, das Leben wird von der unsichtbaren auf die sichtbare Ebene transformiert. Später, beim Sterbevorgang, spielt sich eine umgekehrte Metamorphose ab. Das Leben wechselt von der sichtbaren auf eine für Eure Augen unsichtbare Ebene. Also, wann beginnt das Leben? Da liegt noch ein grundlegendes Missverständnis eines Teiles Eurer Wissenschaftler, das endlich behoben werden sollte. Aus der Tatsache heraus, dass das Leben schon vor der Empfängnis im Mutterleib existiert, erhebt sich die Frage, wann das Leben denn nun wirklich beginnt, erst gar nicht. Wäre dies allgemeingültiges Wissen, so würde sich das Problem der Morde, die Ihr Abtreibungen nennt, nicht in dem Masse stellen.

Leben ist ein unschätzbar wertvolles Geschenk des Schöpfers und kann letztendlich von keiner Macht der Welt zerstört werden. Das heisst einerseits, wenn Ihr mordet, könnt Ihr nicht wirklich Leben zerstören, denn das ist ewig und unzerstörbar. Was Ihr wohl schädigen und traumatisieren könnt, das ist die Seele, denn diese trägt Verwundungen davon, von denen sie sich nur sehr schwer und oft über viele Inkarnationen erst erholen kann. Diese Konsequenz muss Euch bewusst sein. Abtreibungen sind unbeschreiblich grausame Morde an einem Lebewesen, das gerade durch einen Verwandlungsprozess geht und Eurer ganzen Liebe und Fürsorge bedarf.

Ganz abgesehen von den karmischen Folgen für die Beteiligten, Mutter, Vater und Arzt, oder wer immer dieses grausame Ritual vollzieht, bleibt es ein geplanter und voll bewusst durchgeführter Mord. Ihr könnt es mit noch so harmlos klingenden Vokabeln benennen, wie Schwangerschaftsabbruch und dergleichen. Das klingt ziemlich harmlos. Die rein medizinischen Bezeichnungen für diesen Mord klingen noch harmloser und für die nicht medizinisch gebildeten Menschen unverständlich. Kurzum, keine noch so schön klingende Vokabel kann darüber hinwegtäuschen, dass da ein Mord geplant und ausgeführt wird. Bitte nehmt in Euer Bewusstsein auf, dass dies keine harmlose Sache ist. Die Frage nach der Ethik, die Eure Wissenschaftler so gern im Munde führen, wollen wir hier erst gar nicht beleuchten.

Zu dem Tatbestand des Mordens kommt ein anderer bedeutender hinzu. Hier wird nämlich einem göttlichen Wesen, denn das seid Ihr ja nun einmal, die Gelegenheit genommen, sich zu inkarnieren, seine dringend notwendigen Erfahrungen auf dieser, Eurer Ebene zu machen.

In Eurer „aufgeklärten“ Zeit gäbe es ja immerhin auch die Möglichkeit, es erst gar nicht zu einer Empfängnis kommen zu lassen. Warum spricht darüber niemand in Euren Parlamenten? Es ist Sitte geworden, oder sollen wir es besser Unsitte nennen, so zu tun, als sei Schwangerschaft ein Schicksalsschlag, der eine junge Frau ohne ihr Zutun trifft und den sie nicht verhindern kann. Da wird wohl auch etwas Grundlegendes übersehen. Denn in dieser überinformierten Gesellschaft, in der Ihr heute lebt, haben doch die Frauen weitgehend die Entscheidung, ob sie schwanger werden wollen oder nicht, selbst in ihrer Verantwortung.

Ja, es ist eine Frage der Verantwortung. Wir müssen leider sehr deutlich werden, da dieses falsche

und völlig irreführende Argument, man müsse den Frauen in dieser „Notlage“ helfen, völlig ausser acht lässt, dass die Verantwortlichkeit *vorher* bedacht werden müsste, also bevor man in die ungewollte Situation gerät.

Hier kommt nun eine ethisch-moralische Komponente ins Spiel, von der die meisten Betroffenen, seien es nun Männer oder Frauen oder beide, offensichtlich nichts wissen wollen.

Wir möchten klarstellen, dass es sich bei diesen angesprochenen Fällen nicht um die wirklichen Notfälle handelt, bei denen es um das Leben der Mutter geht oder um ernste medizinische Bedenken. Von diesen Fällen ist hier nicht die Rede. Wir sprechen von der leider schon sehr umfangreichen Praxis, sich einfach aller Verantwortung für eine selbstverschuldete Situation zu entledigen – durch Mord. Es wäre ausserordentlich wichtig, dass sich besonders Ärzte hier aufgerufen fühlen, über ihre oft bedenkliche Praxis der „Hilfeleistung“ einmal gründlich nachzudenken.

Nehmt uns bitte unsere deutliche Sprache nicht übel, aber von vielen Menschen ist noch nicht erkannt worden, dass es ein untrennbares Band gibt zwischen dem sich entwickelnden Kind im Mutterleib und der Mutter. Es gibt ebenfalls ein karmisches Band zu dem Erzeuger, also dem Vater des Kindes. Was Ihr vielleicht noch nicht wisst, ist die Tatsache, dass in den meisten Fällen einer Schwangerschaft das sich inkarnierende Kind die Eltern nach bestimmten Kriterien ausgesucht hat. Oftmals bestehen alte Beziehungen, Verwandtschaften, Verflechtungen, die eventuell in diesem Leben erneuert oder aber bereinigt werden sollen. Dadurch, dass die Eltern diesem Kind nun die Möglichkeit nehmen, sich zu inkarnieren, kann diese Aufgabe nicht gelöst werden. Durch den Mord an dem im Entstehen begriffenen neuen Menschenkörper schaffen sich beide Elternteile so wie der beteiligte Arzt ein negatives Karma, das wiederum ausgeglichen werden muss. Das Gesetz von Ursache und Wirkung, also das karmische Gesetz, tritt unfehlbar in Kraft. Dieses Gesetz des Karmas ist – wie alle göttlichen Gesetze – unbestechlich.

Wir hoffen, durch diese unsere Worte etwas dazu beizutragen, dass die weitverbreitete Unwissenheit die auf diesem Gebiet herrscht, ein wenig verändert werden kann in Wissenheit. Denn in den meisten Fällen, in denen gegen die göttlichen Gesetze verstossen wird, geschieht dies aus Unwissenheit.

Eigentlich war es die Aufgabe der entsprechenden Institutionen wie Kirchen zum Beispiel, Euch darüber aufzuklären. Aber weil selbst die Lehrenden in Kirchen und Schulen auf diesem Gebiet äusserst unwissend sind, haben sie hier völlig versagt. Das westliche Abendland ist, was die ethischen göttlichen Gesetze betrifft, in einen sehr tiefen Schlaf der Unwissenheit gesunken, und es wird Zeit, dass es erwacht. Selbst heute noch wird das Thema Reinkarnation von den Kirchen eifrig umgangen oder sogar geleugnet. Wie soll sich da etwas zum Positiven wenden? Jemand, der über die Folgen seiner Handlungen genau im Bilde ist, wird sich sicher besser überlegen, was er tut.

Es geht also wieder einmal um Bewusstsein. Macht Euch bewusst, dass Ihr für Euer Leben und für Eure Handlungen ganz alleine voll verantwortlich seid, dass Ihr, wenn Ihr von dieser Ebene auf eine andere Ebene des Lebens wechselt, im Vollbesitz Eures Urteilsvermögens seid und genau erkennen könnt, was Ihr getan oder unterlassen habt. Im vollen Bewusstsein dieser Tatsache werdet Ihr Euch sicher gut überlegen, wie Ihr Euer Leben gestaltet. Euer Bewusstsein muss klar erkennen, dass da niemand anderes ist, den Ihr für Eure Taten verantwortlich machen könnt. Bitte vergesst dies keinen Tag. Dieses Bewusstsein wird Euch helfen, die kommende neue Zeit, die schon deutlich begonnen hat, besser zu meistern.

Werdet lichte Wesen dieses neuen Zeitalters – verantwortungsbewusst und liebevoll Euch selbst und allem Leben gegenüber. Lasst Liebe und Verständnis Euer Handeln bestimmen und habt Achtung vor dem Leben, das einmalig ist und unzerstörbar – eben göttlich. Denn Euer innerster Kern, das Göttliche in Euch, kann durch nichts und niemanden zerstört werden.

Ihr werdet geliebt – vergesst das nicht.

## **Kapitel V**

# **Das Leben Unterstützen**

Um Euren physischen Körper – wohlgerneht Euren *physischen* Körper – zu unterstützen ist es in Eurem derzeitigen Entwicklungsstadium noch unerlässlich, dass Ihr materielle Nahrung zu Euch nehmt. Eure feinstofflichen Körper bedürfen dieser Art der Nahrungsaufnahme nicht, da sie vom Prana, vom göttlichen Lebensstrom, in all ihren Erscheinungsformen genährt und erhalten werden. Natürlich ist es *auch* eines der Ziele Eurer Entwicklung, dass Ihr keine materielle Nahrung mehr zu Euch nehmen müsst. Es gibt auf Eurem Planeten zur Zeit einige Menschen, die dieses Entwicklungsstadium erreicht haben und sich nur noch von Prana ernähren. Es würde aber den Rahmen dieses Buches sprengen, darauf näher einzugehen, und wir wollen an dieser Stelle nicht davon sprechen. Es geht darum, dass Ihr lernt, mit den Geschenken der Schöpfung und Mutter Erde besser umzugehen.

Auf Eurem wundervollen Planeten gibt es unendliche Möglichkeiten, Euren physischen Körper in der rechten Weise zu ernähren und dadurch gesund zu erhalten. Wir bitten Euch, blickt Euch um und seht, wie es um die Gesundheit Eurer Mitmenschen bestellt ist. Es gibt nicht viele, die gelernt haben, mit den göttlichen Gaben, die Euch zur Verfügung stehen, richtig umzugehen. Inzwischen ist es wohl auch eine wichtige Erkenntnis Eurer Ernährungswissenschaft, dass es da einen unbestreitbaren Zusammenhang gibt zwischen gesunder Ernährung und Gesundheit des Körpers.

Noch niemals zuvor gab es so viele Möglichkeiten der gesunden Ernährung auf der Erde, und noch niemals zuvor gab es so viele kranke Menschen. Ihr wisst sehr wohl, dass wir da nicht übertreiben. Auch in diesem Falle ist Unwissenheit ein triftiger Grund für diese Misere. Denn wüssten die Menschen, was sie ihrem Körper mit falscher Ernährung antun, sie würden sicher ganz schnell ihre Gewohnheiten ändern.

Dass ein Körper gesund sein und bleiben kann, hängt von einigen wichtigen Faktoren ab. Beginnen wir mit dem wichtigsten, den Gedanken. Ohne Zweifel haben Eure Gedanken einen ganz wesentlichen Einfluss auf Eure Gesundheit. Erst weit danach kommen Eure Ernährung, Erbfaktoren, Umwelteinflüsse und dergleichen.

Zu den Gedanken: Ihr wisst, dass Gedanken starke Kräfte sind und somit eine grosse Macht haben. Setzt diese Macht zu Euren Gunsten ein, statt zu Eurem Nachteil. Ihr unterliegt ständig einer Flut von negativen Informationen, die Euch von den Medien zugespielt werden. Ihr könnt nicht ermessen, in welchem Masse diese geistige Verseuchung dazu beiträgt, Eure Gesundheit zu untergraben.

Natürlich werdet Ihr mit negativen Nachrichten zuhauf versorgt, denn die positiven verkaufen sich nicht so gut. Macht Euch klar, dass Ihr – von Eurer Gesundheit einmal ganz abgesehen – ständig diese Dunkelmächte unterstützt, die Euer Erwachen permanent verhindern wollen. Ihr sollt schlafen und unwissend bleiben, damit Ihr manipulierbar bleibt. Durch die ständige negative Beeinflussung, sei es durch die Medien, sei es an Eurem Arbeitsplatz, wo häufig über Krankheiten gesprochen wird, sei es durch die Papierflut, die Euch überschwämmt und in der kaum etwas Positives zu finden ist – Ihr unterliegt einem permanenten Strom von krankmachenden Einflüssen. Bitte denkt einmal darüber nach, was diese Schwingungen in Euren Zellen anrichten. Sie verdunkeln Eure Zellen, verdrängen das göttliche Licht, und die Folge davon sind Disharmonie und Krankheit. Diese Zusammenhänge werden leider noch nicht genug von Euch erkannt. Ihr seid süchtig nach Ablenkungen und seichter Unterhaltung. Und dies ist genau das, was die Dunkelmächte wollen. Es stärkt und nährt sie und ermutigt sie ständig in ihrem Kampf gegen das Licht. Mit vielen kranken und schwachen Menschen können sie machen, was sie wollen. Und, wie Ihr seht, sie haben grossen Erfolg. Wacht auf, lasst Euch nicht ständig von schlechten Schwingungen herunterziehen. Freut Euch an der Natur, an den schönen Dingen des Lebens, seid dankbar für das, was Ihr habt, und seid Euch bewusst, dass Ihr, Ihr allein, Eure Umwelt formt und beeinflusst. Wenn Ihr beschliesst, froh und glücklich zu sein, dann wird sich Euer Leben total verändern, und Ihr habt weniger mit Krankheiten zu tun.

Wir bitten Euch, einmal nur einen Tag lang zu beobachten, mit welchen Gedanken Ihr Euch in der Hauptsache beschäftigt. Ihr werden staunen, wobei Ihr Euch da ertappt. Stellt Euch einmal vor, jeder Eurer Gedanken würde augenblicklich in grossen Leuchtbuchstaben am Himmel erscheinen. Nun, wie würdet Ihr Euch da fühlen? Wenn Ihr Euch diese Frage selbst beantwortet, habt Ihr ein ungefähre Vorstellung davon, was Gedanken anrichten können. Nur weil Ihr dies noch nicht sehen könnt, dürft Ihr Euch nicht der Illusion hingeben, Eure Gedanken hätten ja weiter keine Auswirkungen. Sie haben gewaltige Auswirkungen.

Es gibt eine einfache kleine Übung, die wir Euch empfehlen möchten. Es ist ein Experiment, und Ihr könnt selbst ausprobieren, ob es funktioniert. Denkt jeden Tag einige Minuten ganz konzentriert daran, dass Euer Körper von heilendem göttlichen Licht durchflutet wird und Eure Organe, die ja

intelligente Wesen sind, dieses Licht aufnehmen und damit arbeiten. Während Ihr dies denkt, atmet ganz tief und ruhig ein und aus und stellt Euch dabei vor, dass Ihr goldenen Äther einatmet und alle negativen Gedanken ausatmet.

Nach einigen Tagen schon werdet Ihr feststellen, dass es Euch viel besser geht und Ihr Euch wohler fühlt als Tage zuvor. Setzt dieses Mittel ein, um Euch positiv einzustellen. Wo positive Gedanken vorherrschen, kann nichts Negatives sich festsetzen.

Es ist wiederum das Spiel mit Harmonie und Disharmonie. Krankheit ist im Grunde nichts anderes als Disharmonie in Eurem Körper.

Das zweite wesentliche Element über das wir sprechen möchten, ist Eure Ernährung. Wollt Ihr *leben* in gesunder Weise, so führt Eurem Körper lebendige Nahrung zu. Die allermeisten Krankheiten resultieren daraus, dass Eurem Körper zuviel tote Nahrung zugeführt wird. Unter lebendiger Nahrung verstehen wir, alles was die Natur Euch schenkt, Obst, Gemüse, Früchte, Getreide, kurz alles, was Euer Schöpfer Euch zur Verfügung gestellt hat, als er Euch diesen herrlichen Planeten zu Eurer Entwicklung schenkte.

Unter toter Nahrung verstehen wir vor allem Fleisch von Tierkadavern und alle denaturierten Lebensmittel. Auch hier herrscht ein katastrophales Missverständnis. Euer Schöpfer hat Euch die Tiere zur Seite gestellt als Mitgeschöpfe und Freunde und keinesfalls dazu, dass Ihr sie qualvoll züchtet, einsperrt und schliesslich sogar tötet, um Ihr Fleisch zu essen. Ist Euch eigentlich klar, was Ihr da esst? Ihr esst die ganze Qual und das ganze Leid der Tiere, die Ihr tötet, in Euch hinein. Ihr esst Leichenteile. Überlegt dies einmal ganz genau. Würdet Ihr Fleisch essen, wenn Ihr nicht mit vielen Gewürzen und dem „angenehmen“ Bratenduft Euch selbst darüber hinwegtäuschen würdet, dass Ihr eigentlich Leichenteile esst?

Was glaubt Ihr, macht Fleisch in Euren Verdauungsorganen? Es gärt und fault, übersäuert Euren Körper und führt zu Krankheiten. Ganz zu schweigen von der karmischen Seite dieser Sache. Ihr habt ein göttliches Gesetz, das besagt, du sollst nicht töten. Mit dem Töten ist nicht nur das Umbringen von Euren Mitmenschen gemeint, sondern das Töten überhaupt, also auch das Töten von Tieren.

Der Industriezweig, der sich mit dem Töten und Verkaufen von Tierkadavern bereichert, versucht natürlich mit viel Erfolg, Euch klar zu machen, dass Ihr unbedingt Fleisch zum Leben braucht; Fleisch mache stark und Ihr brauchtet die Proteine und das Eiweiss darin dringend. Habt Ihr Euch schon einmal überlegt, dass die grössten und edelsten Eurer Mitgeschöpfe auf Eurem Planeten Vegetarier sind? Seht Euch die Stärke und Schönheit eines Elefanten an oder eines Pferdes. Dies sind hochentwickelte Tiere, die niemals Fleisch anrühren würden, weil der hohe Grad ihrer Entwicklung und ihrer Sensibilität dies gar nicht zulassen würde.

Betrachtet doch bitte, was mit den Tieren geschieht, die sich natürlicherweise vegetarisch ernähren, weil es ihrer Natur entspricht, und die man dann zwingt, zerkleinerte Tierkadaver zu sich zu nehmen. Sie werden krank und irre. Das Resultat davon ist zur Zeit überall zu sehen. Es ist eine karmische Notwendigkeit, dass ein solch ungeheuerliches Fehlverhalten auf den Urheber, den Menschen also, zurückschlägt. Wer sehen will, der sehe!

Die natürliche pflanzliche Kost bietet wirklich alles, was Euer Körper zum Leben braucht.

Glaubt Ihr etwa, Euer Schöpfer habe Euch auf einen wunderschönen Planeten mit einer reichen Artenvielfalt an Pflanzen gesetzt, damit Ihr Tiere tötet um zu leben? Ihr seid nicht als Fleischesser gedacht, sondern als Pflanzen- und Früchteesser. Und wer Euch etwas anderes erzählen will, sollte sich einmal um die alten Schriften kümmern. Wir meinen nicht die Bibel, die ja immer nach der jeweiligen Meinung der herrschenden Kirche verändert wurde und die in vielen Teilen die Wahrheit verfälscht wiedergibt. Wir meinen noch ältere Schriften, die es auf Eurem Planeten gibt.

Beispielsweise die alten indischen Schriften, die Veden, die stets unverfälscht mit grosser Verantwortlichkeit und Demut von den alten Weisen von Generation zu Generation weitergegeben wurden über viele Jahrtausende. Dort könnt Ihr Wahrheit finden. Fleisch vergiftet Euren Körper, das wird sogar inzwischen von einem grossen Teil Eurer Mediziner bestätigt. Ihr solltet Euch die Frage stellen, ob Ihr das wirklich wollt.

Wie ernst nehmt Ihr die Worte Jesu Christi, der Euch vor 2000 Jahren ausdrücklich sagte „Ihr sollt nicht töten“? Er hat Euch durch viele Beispiele gelehrt, dass Ihr Eure Mitgeschöpfe ehren und lieben sollt. Und hier, an dieser Stelle haben Eure kirchlichen Institutionen ganz besonders versagt. Sie haben sich die Gebote so ausgelegt, dass sie das Töten nur auf die Menschen beschränkt und sich damit selbst und ihren Gläubigen erlaubt haben, Fleisch zu essen. Sie sehen nicht oder wollen nicht

sehen, dass dies eine völlige Entartung der Lebensweise ist. Wir müssen einmal deutlich aufräumen mit dem stets bei diesem Thema zitierten Spruch von den alten Völkern, die Sammler und Jäger waren. Natürlich gab es in alten Zeiten Sammler und Jäger. Sie jagten aus der Not heraus, um zu überleben, weil sie wenig andere Möglichkeiten hatten. Ausserdem war die Art, mit der sie jagten, geprägt von der Achtung vor der Natur und den Tieren. Sie baten das Tier, es töten zu dürfen, damit es ihnen zur Nahrung diene und sie bedankten sich bei Mutter Erde für dieses wertvolle Geschenk. So war die karmische Verbindung direkt aufgehoben und die Mahlzeit gesegnet.

Und wie geht Ihr mit den Tieren um? Niemals kann es im göttlichen Willen liegen, dass Tiere auf diese bei Euch gebräuchliche Weise gequält und umgebracht werden. Wir sagen es noch einmal unmissverständlich, Tiere töten, um sie zu essen, ist eine grobe Missachtung des göttlichen Gebotes, das ausdrücklich besagt, alles Leben ist heilig.

Demzufolge ist Fleisch essen eine Sünde.

Ein sehr trauriges und entwürdigendes Kapitel Eurer Zeit sind die heutigen Jagdmethoden. Wo es nur noch um Abschussquoten und Privilegien geht, die man sich auch noch erkaufen kann, nur noch um Jagdglück und Gaumenfreuden, da ist jede Ethik und Moral sehr weit entfernt. Glaubt Ihr wirklich, die Natur könne sich nicht alleine helfen? In weiten Teilen Eurer Gesellschaft kann sie es leider nicht mehr. Aber warum nicht? Weil der Mensch auf eine sehr kurzsichtige und unüberlegte Weise in den normalen Ablauf der Natur eingegriffen hat.

Gott hat die Natur vollkommen erschaffen, jawohl, vollkommen. Es wäre nicht nötig, aus „Bestandserhaltungsgründen“ Tiere abzuschlachten oder zu züchten. Seht Ihr nicht, wie pervers Euer Verhalten ist und wie weit entfernt vom Willen Gottes? Würde die reine und unverfälschte Lehre Christi wirklich weitergegeben und nicht den Gläubigen in diesen elementaren Dingen vorenthalten, so müsste das ganze Christentum im Besitz dieses Wissens sein, es dürfte darüber überhaupt keine Diskussion mehr geführt werden müssen.

Wir betonen noch einmal ausdrücklich, *niemals* hat die verkörperte Liebe Jesu Christi Fleisch gegessen, und niemals hat er gestattet, Tiere zu quälen oder zu töten, um sie zu essen.

Warum wird Euch diese wichtige Botschaft vorenthalten? Wo steht geschrieben, dass bei dem Gebot „Du sollst nicht töten“ nur das Töten von Menschen gemeint sei? Glaubt uns, Fleisch essen ist nicht nur ungesund und krankmachend, es führt auch dazu, Eure Kanäle für das göttliche Bewusstsein zu verstopfen.

Es macht Eure Organe, besonders die empfindlichen Gedärme, krank und passiv.

Es ist eine sehr grosse Täuschung, wenn Ihr glaubt, Ihr könntet einem lebenden Tier das Leben nehmen und dann von diesem Leichnam erwarten, dass er Euch zur Erhaltung und Förderung Eures eigenen Lebens dient. Die fleischiessenden Menschen leiden unter den geistverdunkelnden Folgen des Fleischgenusses, denn die Leichengifte lähmen die Drüsentätigkeit, bringen sie schliesslich zum Erliegen, so dass die zur Entwicklung des Gehirnes notwendigen Drüsensekretionen allmählich aufhören. Das hat zur Folge, dass eine einseitige, begrenzte und unausgewogene Denkweise einsetzt. Seht Euch um, diese bedauerlichen Begrenztheiten sind überall zu spüren.

Dies ist aber nur die eine betrübliche Seite der Konsequenzen. Die andere ist das Karma, das Ihr damit schafft, wenn Ihr Tiere tötet. Und wenn Ihr Fleisch esst, tragt Ihr dazu bei, dass Tiere getötet werden.

Um auch hier die Unwissenheit zu beseitigen, möchten wir Euch sagen, dass Ihr Euch mit allen Tieren, deren Fleisch Ihr esst, karmisch verbindet. Infolge des Gesetzes von Ursache und Wirkung kann das auch gar nicht anders sein. Fleisch hat folglich gleich zwei krankmachende Auswirkungen. Zum einen wird durch den Verzehr von Leichenteilen im Körper ein Fäulnisprozess in Gang gesetzt, der durch die enorme Säurebildung schwächt und Krankheiten nach sich zieht, zum anderen wirkt sich das Karma in Form von krankmachenden feinstofflichen Vorgängen aus, die sich zum Beispiel als Depressionen äussern können. Eine Erscheinung, die von Euren Ärzten inzwischen zunehmend erkannt wird, wenn sie auch die feinstofflichen Zusammenhänge noch nicht verstehen. Ihr seid auf einer feinstofflichen Ebene mit den Schwingungen der Tiere, deren Fleisch Ihr esst, verbunden. Denn Ihr müsst wissen, dass die Tiere – genau wie Ihr -auf einer feinstofflichen Ebene weiterleben. Sie erleiden durch die Art, wie sie getötet werden, ein ganz schreckliches Trauma. Viele liebevolle Seelen sind auf den Astralebene damit beschäftigt, diese traumatisierten Tiere zu heilen, ihnen zu helfen. Nur, das ist sehr schwer, weil die Tiere oft so verwirrt und verstört sind, dass eine Hilfe manchmal fast unmöglich ist. Diese verwirrten und verstörten Schwingungen korrespondieren mit den Schwingungen des Kadavers, von dem Ihr esst. Somit gelangen diese Schwingungen auch

in Eure Körper. Wir brauchen Euch wohl nicht zu erklären, welche Auswirkungen das hat. Durch die Aufnahme dieses Fleisches über Eure Nahrung wird Eurem Körper eine sehr niedrige Schwingung zugeführt, die ausserdem aggressiv macht und die niederen Instinkte im Menschen anspricht. Was der Mensch isst, das wird er.

Macht Euch bewusst, dass Eure Handlungen Konsequenzen haben. Denkt darüber nach, ob Ihr wirklich mit Eurer Lebensweise ständig neues Karma schaffen wollt oder ob Ihr endlich gesunde, verantwortungsbewusste und erwachte Mitschöpfer sein wollt, Mitarbeiter Gottes am grossen Plan der Evolution. Denn dafür seid Ihr in die Materie gegangen, und dafür habt Ihr all das Leid und all die Erfahrungen auf Euch genommen – durch zahlreiche Inkarnationen in Jahrmillionen.

Jetzt macht Euch bewusst, dass Ihr endlich aus Eurem Schlaf erwachen müsst. Lasst Euch nicht mehr beeinflussen und manipulieren durch die wohltönenden Empfehlungen der Dunkelmächte, die Euch krank und unmündig machen. Seid freie und erwachte Gotteskinder und sagt Euch täglich:

*Ich bin ein freies, gesundes und strahlendes göttliches Wesen, und ich bin für mich voll verantwortlich.*

*Ich werde geliebt!*